

presse

Wohnraum für Studierende: Hochschulsozialpakt muss kommen

Zum Runden Tisch „Wohnraum für Studierende“ von Bundesminister Ramsauer erklärt der stellvertretende bildungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Swen Schulz:

Erst vor einem halben Jahr hat die Koalition unseren Antrag zur Stärkung der sozialen Infrastruktur und zur Verbesserung der studentischen Wohnraumsituation abgelehnt, jetzt hechelt Minister Ramsauer den Problemen hinterher. Morgen will er sich unter anderem mit Studentenwerken, Immobilienwirtschaft und Banken zu einem „Runden Tisch“ treffen, um Lösungsmöglichkeiten zu erörtern. Seine einzige Idee: leer stehende Kasernen zu Studentenwohnungen auszubauen.

Dies ist eindeutig zu wenig. Vielmehr muss mithilfe des Bundes zusätzlicher bezahlbarer Wohnraum für Studierende geschaffen werden. Die SPD-Bundestagsfraktion hat in ihrem Konzept für einen Hochschulsozialpakt diesen Aspekt in Ergänzung des Hochschulpaktes von Bund und Ländern aufgegriffen und damit einen konkreten Lösungsvorschlag gemacht. Wir fordern Bundesminister Ramsauer auf, diese Lösung voranzutreiben.